

„Freunde, die ihr seid gekommen“ – das große Konzert auf Schloss Berlepsch

*Autor, Sigi Schleck
Fotos, Stefan Wendling*

Nachdem wir sogar schon mit Bild in der HNA angekündigt waren, fuhren wir besonders gerne zu dem Schloss mit der wechselnden neueren Geschichte bei Witzzenhausen. Trotz der Verschiebung der Veranstaltung in den Herbst begleitete uns bestes Wetter mit sommerlichen Temperaturen. Statt wie im letzten Jahr vom Wind zerzauste Frisuren kann man in diesem Jahr sonnen(brand)gerötete Wangen auf den Fotos sehen.



Natürlich hatte uns wieder unser „Haus- und Hoffotograf“ Stefan Wendling begleitet, der den kompletten Tag im Bild festhielt. Außerdem wird es noch einen Film geben, für den Frank Lieberknecht sogar eine Drohne in die Lüfte steigen ließ. Willkommen in der Medien-Gesellschaft.

Im Gegensatz zu den immer weiter aufsteigenden Medien wurde deutlich, dass die Arbeit im Chor viel mit den Mühen der Ebene zu tun hat. Die Organisatoren hatten sogar Probleme, genügend Chöre mit entsprechendem Niveau für die Veranstaltung zu finden und holten sich Hilfe beim Mitteldeutschen Sängerbund. Außerdem war nicht nur von einem der Chöre von mangelndem Nachwuchs und wenig Interesse junger Leute an der regelmäßigen Probenarbeit zu hören. So trat der wirklich schön singende MGV Laudenbach mit nur zwölf Sängerinnen und Sängern auf. Deutlich mehr Mitglieder, dazu auch noch einige jüngere und junge, brachte „Vivo Canto“ aus Weidenhausen auf die Bühne. Weidenhausen, der Ort vor, nicht hinter dem Meißner, profitierte von seiner aktiven Chorleiterin. Sie schlug ein vielseitiges, auch Jüngere ansprechendes Repertoire vor und begeisterte richtig viele in dem kleinen Ort. Bei uns ist es eher der Vereinsvorsitzende, der weder rastet noch ruht und mit unterschiedlichen Mitteln und Methoden dazu beigetragen hat, dass wir wieder auf 35 Sängerinnen und Sänger angewachsen sind. Diesmal trauten wir uns sogar ohne unseren verhinderten Chorleiter ins Konzert.



Johanna Römer hat freundlicherweise die Vertretung übernommen und uns nach jedem Stück strahlend angelächelt. Vielen Dank dafür, liebe Johanna!

Präsentiert wurde beim Tag der Chöre ein sehr vielseitiges Programm: Es gab Stücke aus dem alten christlichen Repertoire, Volkslieder, moderne deutschsprachige Stücke, Filmmusiken und Lieder einer vorgestellten großen Reise von Europa über Nordamerika nach Afrika. Zum Schluss sangen wir wieder alle gemeinsam unter dem Dirigat von Johanna Römer den „Irishen Reisesegen“ auf Deutsch.

Die Chorleiter und Organisatoren wurden vom Schlossherren Fabian von Berlepsch am Ende der Veranstaltung mit Hilfe von Genuss-Geschenken zum Wiederkommen und Weitermachen motiviert.

Hier der Link zu einer Luftbilddoku die anlässlich dieses Tages gemacht wurde:
<https://vimeo.com/186007018>

Ein wichtiger Geburtstag

Autor, Fotos: Sigi Schleck

Seit der VolksChor im Jahre 1913 gegründet wurde, fanden die Singstunden im Lokal der Familie Eberhard statt. Und seit er das Lokal von seinen Eltern übernommen hatte, beherbergte Horst Eberhard unseren Chor bei der wöchentlichen Probe. Selbstverständlich blieben auch nach dem Singen die Kehlen nicht trocken. Die „Neue Bahnhofsgaststätte“ war so etwas wie Heimat für den VolksChor. Dort wurden auch alle Festlichkeiten begangen. Der Verein hielt die jährliche Weihnachtsfeier, den Faschingsball, natürlich die Jahreshauptversammlung und alles, was sonst noch gemeinsam in einem Saal unternommen wurde, bei ihm ab. Die Verbindung war so stark, dass auch die Mitglieder wie selbstverständlich ihre Feiern dort durchführten. Vom runden Geburtstag über die Hochzeit bis hin zum Trauerkaffee, alles fand bei Horst Eberhard statt.

Das alles ist schon seit 14 Jahren Vergangenheit. Im Jahr 2002 wurde die Gaststätte geschlossen. Alle gönnten Horst seinen verdienten Ruhestand, trotzdem war danach alles anders. Der VolksChor probte für einige Jahre in der Grundschule, erst kurz vor unserem 100. Geburtstag konnten wir dann wöchentlich das Forum nutzen.

Der Chor ist über 100 und Horst Eberhard wurde jetzt 80 Jahre alt. Das war natürlich sowohl ein Grund zum Feiern, als auch für ein Ständchen. Die Geburtstagsfeier fand auf der Königsalm bei Nieste statt und wir wollten dort gut vorbereitet eintreffen. Deshalb verabredeten wir uns zum Einsingen auf Gut Windhausen, ganz in der Nähe der Alm. Trotz des Termins am Mittwochnachmittag konnten sich 23 Chormitglieder die Teilnahme einrichten.



Kurz nach dem offiziellen Kaffeetrinken nahmen wir vor dem Kuchenbüfett Aufstellung und sangen unsere Lieder, vor allem für Horst, aber natürlich auch für seine Gäste. Unter diesen befanden sich doch einige bekannte Gesichter, ehemals aktive Sänger, Chorleiter und viele aus dem engeren Umfeld – die Verbindung ist noch immer gut.



Das Geburtstagskind war sichtlich erfreut und lud uns zu Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken ein. Das wiederum erfreute die älteren und jüngeren Chormitglieder sichtlich. Wir hatten einen wirklich netten Nachmittag. Dafür nochmals herzlichen Dank.